Digitale Westfälische Urkunden-Datei (DWUD) - http://www.dwud.de - a1062438

Fürstl. Archiv Rheda: Urk. Herzebrock

1654 Febr. 16

H, 533, 1654.

Johannes Huck, Fürstl. Braunschw. Lüneburg. Rath u. Hofgerichtsassessor zu Rheda, bekennt, daß Alexander von Galen zum Erneuerungsbesitzen u. Aufgebe nament seines Vaters u. Bruders u. Vetters seinen Antheil an der Gerichtsbarkeit an der Gerichtsstätte Herzebrock mit aller Zugehörung, Recht u. allem Zubehör, auch mit den Eigenbehörigen an Heinrich Meinenkamp, Christinen, u. Catharinen Bockelmanns Ehefrauen, der Erben u. Nachkommen, verkauft hat.
1654, am 16. Februarii.

In dorso findet sich ein Vermerk, daß 1633, am 19. Maij, die Vettern Lindenkamps den Fürstl. Lüneburg. Vogt Herzebrock über diesen Satz gegen einen Reinhard Gaugen: Henrich Abbenhof, u. Joh. Eickemeyer. Gerichtsmann: Henrich Lindemann.

Siegelmann, mit dem Rheda'schen Gerichtssiegel ausg. Herzebr.

Fürstl. Braunschw. Archiv zu Rheda.

© LWL-Archivamt für Westfalen, Internet-Portal "Westfälische Geschichte" - LWL 03/2007